

## »Domotex«- und »Bau«-Messebericht



Klaus Frühwein, Leiter Marketing-Service der Sopro Bauchemie GmbH, am Stand in München

wie möglich wurde auf vorhandene und wiederverwertbare Materialien des Standes von der »Bau 2015« zurückgegriffen, um das Konzept »rough and recycled« fortzusetzen. Unter dem Motto »Nachhaltig. Inspirierend.« präsentierten die vier DAW-Marken an ihrem Gemeinschaftsstand innovative Produkte für Fassade, Wand, Decke und Boden. Tische in der Form eines Plus-Zeichens symbolisieren das »Plus«-Konzept, das zeigen soll, dass die vier Vertriebsgesellschaften Projektpartnern bei Bedarf in allen Phasen und für alle Aufgaben bei der Realisierung eines Bauvorhabens zur Seite stehen. Ein DAW-Messthema waren die neuen Caparol-»Farbtrends 2017«, die das FarbDesignStudio (FDS) zur Gestaltung von Innenräumen präsentierte: 28 Farbtöne, die harmonisch aufeinander abgestimmt miteinander kombinierbar sind. Aus 16 Haupttönen entwickelten die Farbexperten vier Farbwelten. »Als echter Hingucker erwies sich das intensive Königsblau, das sehr schön mit Pastelltönen gestalterisch verbunden werden kann, die gleichfalls im Kommen sind«, erklärt Farbdesignerin Eva Helterhoff. In der »grünen Ecke« des Messestandes gab es Informationen über das Hanf-Fassadendämmsystem »Capatect Natur+«, das auf der »Bau« beim BAKA-Award des Bundesverbandes Altbauerneuerung von Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks eine Auszeichnung erhielt. Die »CapaGeo«-Produktlinie sprach umweltbewusste, lifestyle-orientierte Besucher an. Das Bindemittel der Innendispersionen, Lacke und Lasuren dieser Linie wird zu 100 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt. Caparol-Geschäftsfüh-

### DAW auf der »Bau« in Königsblau

Vier Marken, ein Auftritt: Der gemeinsame Messestand von Caparol, Alsecco, Disbon und Lithodecor war ein Blickfang. Acht aus Europaletten gebaute und fünf Meter hohe Säulen kennzeichneten den Messestand der DAW-Marken Caparol, Alsecco, Disbon und Lithodecor auf der »Bau«. So weit

rer Dr. Tony Horneff zufolge stehe man mit »CapaGeo« am Anfang einer Entwicklung: »In den kommenden Jahren werden wir dieses Konzept weitertreiben und unser Produktsortiment sukzessive ausbauen.« Bei Alsecco stand das erweiterte Programm der Funktionsfassaden im Blickpunkt. Die widerstandsfähigen und wertbeständigen Fassadendämmsysteme überzeugen mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten. Ob Naturstein, Klinker, Feinsteinzeug, Keramik



Laut Caparol-Geschäftsführer Dr. Tony Horneff stehe man mit »CapaGeo« am Anfang einer Entwicklung. Konzept und Produktsortiment sollen sukzessive ausgebaut werden.

und Glas oder auch Putze in eleganten Volltönen oder extrem dunkle Putzfassaden – den Gestaltungsspielräumen für unterschiedliche architektonische Anforderungen sind nahezu keine Grenzen gesetzt. Eine natürlich gealterte, verwitterte Klinkerfassade mit Ausblühungen – gefertigt aus neuen Riemchen der »Edition Klinker« aus der »Design-Line« – überraschte genauso wie ein glänzendes Glasmosaik, milchig weiß, mit einer Reihe farbiger Quadrate, die eine beeindruckende



Die vier DAW-Profi-marken richteten den Fokus auf die Ästhetik und präsentierten eine enorme Vielfalt an kreativen Oberflächengestaltungen.

Tiefe zeigen. Als inspirierend erwiesen sich zudem Beschichtungen mit Glimmereffekt oder das System »Spar Dash«, eine mit Glas und Stein besplitterte Fassade. Das gilt auch für beleuchtete Fassaden, denen integrierte Lichtbänder Profil verleihen. Optisch überzeugende Gestaltungen gelingen nicht zuletzt mit Dekorprofilen. Mittels 3-D-Scanner und CNC-Fräse lässt sich heute jedes historische oder alte Profil nacharbeiten.

Fassadenkompetenz zeigte Alsecco auch mit dem mineralischen Putz »Alsitop«, der in nur zwei Tagen trocken ist. Das reduziert Gerüststand- und Arbeitszeiten. Mit Carbonfasern verstärkt, verträgt das Fassadendämmsystem »Alprotect Carbon« Schläge bis zu 70 Joule und trotz Hagel erfolgreich. Hart im Nehmen ist zudem das carbonverstärkte Sockeldämmsystem, auch was chemische Belastung etwa mit Streusalz angeht. Als Fassadendämmsystem ohne algizide und fungizide Wirkstoffe präsentierte Alsecco die Systemlösung »Alprotect Aero Free«. Ihre hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Algen- und Pilzbewuchs erreicht die Systemlösung durch innovative Sol-Silikat-Technologie auf der Basis des Sol-Silikat-Leichtputzes »Alsilite ecoFree«.

Die Marke Disbon präsentierte »DisboPUR A 326«, ein schnellhärtendes, pigmentiertes Zweikomponenten-Reaktionsharz auf Basis von Asparaginsäureester. Der Boden ist bereits nach 2,5 Stunden wieder begehbar und nach 24 Stunden voll belastbar. Die neue Beschichtung ist chemikalienbeständig und gut zu reinigen. Lithodecor zeigte an den vier Seiten einer Standsäule fünf Exponate seiner vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden. Über den Köpfen der Besucher schwebte das neue System »Litho Glaskeramik«, eine Glasplatte aus recycletem Glas, Flaschen und Scherben, die thermisch zusammengesindert werden. »Litho



»Concrete« aus der neuen »Flotex Planks«-Kollektion

Stone« erscheint als massive Steinfassade, ist jedoch nur eine wenige Millimeter dicke Natursteinplatte auf Leichtbeton. Sie ist bis zu 60 Prozent leichter als klassische Natursteinfassaden. Mit der Plusenergiefassade »Litho Photovoltaic« werden Außenwände zu kleinen Kraftwerken, da die Solarpanels Strom erzeugen.

### Forbo geht neue Wege

Neue Kollektionen in den Kernbereichen Linoleum, Vinyl, Textil erwarteten Besucher der »Bau« bei Forbo – visuell und virtuell erlebbar in Szene gesetzt. Damit ging Forbo bei der Produktpräsentation in München neue Wege. Für Architekten, Innenarchitekten und Planer waren vor allem die neuen Linoleumprodukte für Böden und Möbeloberflächen interessant. Im Fokus standen Neuentwicklungen mit geprägter Oberfläche oder mit Einstreuungen aus recycletem Kakaobohnenschalen, die ab Frühjahr 2017 die Klassikreihe »Walton« bereichern. Die aktualisierte »Furniture Linoleum«-Kollektion addiert zur traditionellen Tischlinoleum-Farbpalette frische Trendfarben für die Individualisierung im hochwertigen Möbelbau. In der Produktgattung Vinyl konnten Planer die neuen »Sphera«-Homogenbeläge kennenlernen, die das Portfolio mit eigenproduzier-

## »Domotex«- und »Bau«-Messebericht



*Christina Eikel, bei Forbo verantwortlich für Marketing und Kommunikation*

ter Bahnenware mit breitem Farbangebot ergänzen. Die homogenen Vinylbeläge aus eigener Fertigung erfüllen höchste Ansprüche an Design, Umweltfreundlichkeit und Qualität. Drei Kollektionen umfasst das neue, homogene Bahnenware-Angebot: »Sphera Element« mit 62 richtungsfreien, modernen Dessins, »Sphera Energetic« und »Sphera Evolution«, das Sortiment markanter Dessinierungen für anspruchsvolle Bodengestaltungen in Umgebungen mit besonderem Hygieneanspruch. »Sphera« steht für beste Gebrauchseigenschaften: lange Nutzungsdauer, extreme Strapazierfähigkeit, einfache Reinigung und Pflege sowie Beständigkeit gegenüber Kratzern, Chemikalien und Flecken. Ausgelegt für höchste Beanspruchungen, begeistert »Sphera« mit einem reichhaltigen Farbspektrum und hoher Wirtschaftlichkeit. Frische Farben und neue Optiken verknüpfen den Anspruch an eine lebendige Umgebung mit den Vorteilen eines hygienischen und strapazierfähigen Vinylbodens. Funktionalität und textile Designvielfalt in einem: Die neue »Flotex Planks«-Kollektion umfasst strapazierfähige, einfach verlegbare und pflegeleichte Textilbeläge im Plankenformat 100 x 25 cm. Sechs individuelle Designs ermöglichen kreative Bodenkonzepte

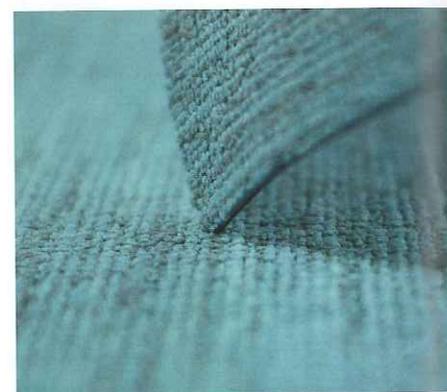
in Räumen, in denen textiler Komfort bevorzugt wird, zum Beispiel in Büros, Ladenlokalen oder gastronomischen Einrichtungen wie Restaurants, Bistros oder Hotellounges. Die »Flotex Planks« kombinieren Komfort mit Pflegeleichtigkeit. Der modulare Boden mit wasserundurchlässigem Vinylrücken und textiler Oberfläche vereint die hygienischen Vorteile eines elastischen Belages mit den Vorzügen eines behaglichen Teppichbodens. Selbst starke Verschmutzungen lassen sich leicht entfernen. Der dichte Flor ist angenehm im Auftritt, dabei extrem robust. Die einzelnen Fasern sind fest in der Rückenkonstruktion verankert, richten sich nach dem Begehen immer wieder auf und kehren in ihre Ausgangsposition zurück. Mit einem Trittschallverbesserungsmaß von 19 dB minimiert »Flotex« den Raumschall merklich und empfiehlt sich als Akustiklösung. Sechs Designs in 68 Optiken garantieren zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten. Die neuen Allura-Designböden mit authentischen Holz- und Steinoptiken zum Kleben, Klicken und lose Verlegen bedienen den Trend zu modularen Vinyl-Produktvarianten. Darauf gehen wir noch gesondert in unserer März-Ausgabe ein.

### Anker mit bewährten Produkten

Objektteppichboden-Spezialist Anker inszenierte in München erneut die umfangreiche Fliesenkollektion »Cube Tiles« mit 180 Lagerpositionen. Konzeptionell lehnt sie sich an »Cube« mit ihren vier Einzelkarten für Velours, Struktur- und Schlingenartikel, »Perlon Rips« und gewebte Flachartikel an. Die ganze Vielfalt der Produkte spiegelt sich konsequent in den Karten wider und reicht von dichten Velours über Multicolor-Schlingen und den Web-



*Managing Director Erwin Landherr an dem in Rot gehaltenen Anker-Messestand auf der »Bau«*



*Die »Cube Tiles« von Anker – hier in der Farbstellung »Pacific«*

klassiker »Perlon Rips« bis hin zu Webteppichböden wie »Curl«. Diese Kollektion animiert zur hochwertigen Raumgestaltung. Die meisten der Artikel sind auch als Bahnenware verfügbar, sodass sie zusammen mit den Fliesen sinnvoll in Objekten kombiniert werden können. Während die Webfliesen mit einem »Eva«-Rücken ausgestattet sind, werden die Tufting-Artikel mit einer Bitumen-Ausführung hergestellt.

Auch der Markenklassiker »Perlon Rips« durfte am Messestand nicht fehlen, darüber hinaus wurde aber auch ein Neuzugang der Anker-Produktfamilie vorgestellt, den wir in der März-Ausgabe näher beleuchten.